

Checkliste – Richtig Packen!

Endlich ist es soweit. Das neue Zuhause steht bereit und es ist Zeit zum Packen. Vom richtigen Karton bis hin zum letzten Kleinkram - Unsere Tipps helfen Ihnen dabei, Ihr Hab und Gut schnell und sicher zu verstauen.

▪ **Der richtige Karton**

- Am einfachsten geht es mit den handelsüblichen Umzugskartons, sie sind stabil, lassen sich gut tragen und stapeln. Sie können Umzugskisten gebraucht über private Kleinanzeigen oder bei Möbelspeditionen kaufen. Letztere vermieten oft auch Kartons oder kaufen nicht beschädigte Kisten zu einem bestimmten Festpreis nach dem Umzug wieder ab.
- Kleinkram sollten sie zuerst in Schuhkartons verstauen und diese dann in größeren Kartons unterbringen
- Um Kartons zu sparen, können Sie zusätzlich Koffer, Wäschekörbe und Reisetaschen als Transportmittel für stoßunempfindliche Dinge wie Textilien nutzen.

▪ **Menge der Kartons und Verpackungsmaterial**

- Pro qm Ihrer Wohnfläche (Vergessen Sie nicht Keller, Dachboden und Garage) sollten Sie 1 Kiste rechnen.
- Verpackungsmaterial
Sorgen Sie auf jeden Fall für genügend Packpapier, Seidenpapier oder Luftkissenfolien. Zeitungspapier eignet sich zum Ausstopfen von Lücken, da die Druckerschwärze abfärbt.

▪ **Start**

- Nehmen Sie sich Zeit! Richtiges Einpacken ist zeitaufwendig, spart Ihnen aber beim Auspacken viel Zeit und Nerven und sorgt vor allem dafür, dass Ihr Hab und Gut auch wohlbehalten in Ihrem neuen Zuhause ankommt.
- Beginnen Sie mit dem Packen von Dingen aus Keller und Dachboden. Überlegen Sie gut was Sie wirklich mitnehmen möchten und bringen Sie alles andere zum Sperrmüll.
- Wenn Sie in den Tagen vor dem Umzug nur begrenzt Zeit zur Verfügung haben werden, sollten Sie alle Dinge, auf die Sie eine Weile verzichten können, bereits 2-3 Wochen vorher packen. Hierzu gehören z.B. Winter- bzw. Sommerkleidung, Bücher, CDs, Schallplatten, Fotoalben, Briefmarkensammlung, einen Teil des Geschirrs, Teile der Bett- und Tischwäsche usw.
- Packen Sie alles andere möglichst Zimmer für Zimmer und beschriften Sie die Kartons mit geplantem Zimmer im neuen Zuhause und einer groben Inhaltsangabe. Markieren Sie die Kisten unbedingt auch seitlich. Markieren Sie Kartons mit zerbrechlichem Inhalt.
- Beim Packen sollten Sie darauf achten, dass die Kartons nicht zu schwer werden - 15 bis 20 Kilo ist das Maximum. Schwere Dinge kommen nach unten in die Kisten, leichte nach oben. Heben Sie fertig gepackte Kartons zur Kontrolle kurz an.

Formularbeispiel von Herbstzeit Seniorenportal

Alle Formularbeispiele sind lediglich Vorschläge und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Bindung.

- Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass die Grifflöcher an den Kistenseiten frei bleiben!
 - Vorsicht mit Flaschen und Behältern, aus denen etwas auslaufen kann: Salatöl, Parfüm, aber auch gefährlichere Dinge wie Waschbenzin, Spiritus, Lacke oder ähnliches. Stellen Sie solche Behälter lieber mit dazwischen gestopftem Zeitungspapier in eine Wanne oder einen Wäschekorb, den sie am besten in Ihrem Privatauto transportieren. Zerbrechliches (auch Flüssigkeiten) sollten Sie gut sichtbar beschriften.
 - Schützen Sie Küchengeräte und heikle Gegenstände zusätzlich mit Luftpolsterfolie.
 - Sichern Sie Schubladen und Möbeltüren mit Klebeband.
 - Befestigen Sie die Schlüssel zu jeweiligem Möbel mit Klebeband im Möbelinneren.
 - Zerlegte Möbel - Verpacken Sie Schrauben, Scharniere etc. in Plastiktüten, die Sie in eine Schublade kleben; so vermeiden Sie Verwechslungen und mühsame Suchaktionen.
 - Verpacken Sie Wertgegenstände und Dokumente separat und transportieren Sie diese persönlich.
- **Schlafzimmer**
 - Unempfindliche Kleidung und Textilien müssen Sie nicht unbedingt in Kartons verpacken. Stabile Müllsäcke eignen sich gut für Pullover, T-Shirts, Bett- und Tischwäsche.
 - In Kleiderboxen übersteht auch empfindlichere Kleidung den Transport schadlos. Ein großer Vorteil besteht darin, dass Sie Ihre Kleidung knitterfrei den Umzug übersteht und Sie die Kleidung ruhig ein paar Tage in den Boxen hängen lassen können, wenn Sie keine Zeit zum Ausräumen finden.
 - Kopfkissen, Bettdecken etc. in Bettensäcke und beim Verladen als Füllgut nutzen (vorher in Müllsäcke verpacken).
 - Ihre Koffer packen Sie am besten leer ineinander und den kleinsten Koffer können Sie dann füllen.
- **Wohnzimmer/Arbeitszimmer**
 - Bücher packen Sie am besten stehend, Rücken an Rücken - sie verhindern damit, dass die Bücher ineinander rutschen und beschädigt werden – Bücher sind sehr schwer, eine Lage pro Karton reicht, füllen Sie den restlichen Platz lieber mit leichteren Dingen.
 - Schallplatten und CDs werden stehend gepackt. Auch hier gilt: aus Gewichtsgründen nicht zuviel!
 - Dokumenteneinsätze und spezielle Register für Umzugskartons halten auch während des Umzugs Ordnung in Ihren Unterlagen und ersparen Ihnen erneutes Sortieren.
 - Damit Ihre Bücher und Dokumente nicht feucht oder klamm werden, legen Sie Plastikfolie um die Kartons.
 - Wichtige Dokumente und persönliche Unterlagen sollten Sie in einem separaten Koffer oder Karton persönlich transportieren.

Formularbeispiel von Herbstzeit Seniorenportal

Alle Formularbeispiele sind lediglich Vorschläge und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Bindung.

▪ **Badezimmer**

- Achten Sie darauf, dass alle Deckel gut verschraubt sind. Sichern Sie lose Deckel z.B. von Puderdosen oder Lippenstiften mit Gummibändern oder Klebestreifen. Verpacken Sie Flüssigkeiten wie Parfüms, Shampoos und Körperöl am besten zusätzlich in Plastiktüten, so dass nichts auslaufen kann.

▪ **Küche/Esszimmer**

- Verpacken von Geschirr: Polstern Sie den Boden der Kiste gut aus. Wickeln Sie die einzelnen Teller gut ein und stellen Sie diese hochkant in den Karton. Wenn Sie den Karton in der Breite ausgefüllt haben, können Sie in die obere Lage Tassen, Schalen und weiteren Tellern (liegend) stapeln. Leerräume füllen Sie mit zusammengeknüllten Papier. Heben Sie den Karton an, und schütteln Sie ihn leicht: Das eingepackte Geschirr, darf im Karton nicht verrutschen und gegeneinander schlagen!
- Glaswaren ebenfalls gut gepolstert einwickeln und stehend in den Karton einpacken. Robustere und größere Waren kommen nach unten, leichtere und zerbrechlichere Gläser werden nach oben gepackt.
- Einfacher und schneller lassen sich Geschirr und Gläser mit spezielle Karton-Einsätzen, die Sie bei Umzugsunternehmen erhalten, verpacken.
- Wickeln Sie Besteckstücke gut ein und verpacken Sie sie rutschsicher in einer kleineren Kiste, bevor Sie diese in die große Umzugskiste stellen.
- Verschließen Sie angebrochene Lebensmittelpackungen mit Klebeband und packen Sie sie stehend in einen gesonderten Karton.
- Waschpulver, Spülmittel und Reinigungsflüssigkeiten gut verschließen und mit Plastiktüten und Klebeband auslaufsicher verpacken. Sicherheitshalber nicht in einer Kiste mit Lebensmitteln zusammen verstauen.

▪ **Pflanzen**

- Blumen und Topfpflanzen stellen Sie in Kartons und füllen die Zwischenräume mit Papier oder Plastikfolie auf. Gießen Sie die Pflanzen erst wieder, wenn Sie sie ausgepackt haben. Große Pflanztöpfe können einzeln transportiert werden, indem Sie die Blätter und Triebe um einen Stab herum locker zusammenbinden.

▪ **Weitere Verpackungstipps**

- Wenn Sie alles gepackt haben, sollten Sie darauf achten, dass sie noch ein paar leere Kartons übrig haben. Am Umzugstag selbst fallen immer noch "letzte Dinge" an, die eingepackt werden müssen: Lampen, Reinigungsmaterial, Vorhänge usw.
- Bauen Sie Ihre Stereoanlage und andere Hifi-Geräte auseinander und verpacken Sie die Einzelteile separat.
- Umwickeln Sie Tisch- und Stuhlbeine mit Packpapier um Kratzer zu vermeiden.
- Verstauen Sie Tische mit der Tischfläche nach unten, Tischbeine nach oben.
- Beim Stapeln von Möbeln im Umzugswagen sollten Sie Pappe oder Tücher zwischen die einzelnen Stücke legen.
- Wickeln Sie gelackte Oberflächen in Luftpolsterfolie ein. So vermeiden Sie Kratzer.

▪ **Der Karton für den ersten Tag**

- Packen Sie einen Karton, mit Dingen, die Sie in Ihrem neuen Heim am ersten Tag benötigen werden: Lebensmittel, Getränke, Seife, Handtücher, Toilettenpapier, Plastikgeschirr und Besteck, Schere, Schnur, Klebeband.